

# Die Geheimnisse eines Häkeldiagramms



## Wie lese ich eine Häkelschrift?

Oft werde ich gefragt wie man eine Häkelschrift liest, deswegen möchte ich das heute mal etwas näher erläutern.

Eigentlich ist das Lesen einer Häkelschrift ganz einfach.

Wie überall gilt auch hier Übung macht den Meister.

Zunächst muss man wissen, dass jede Häkelmasche ihr eigenes Zeichen besitzt.

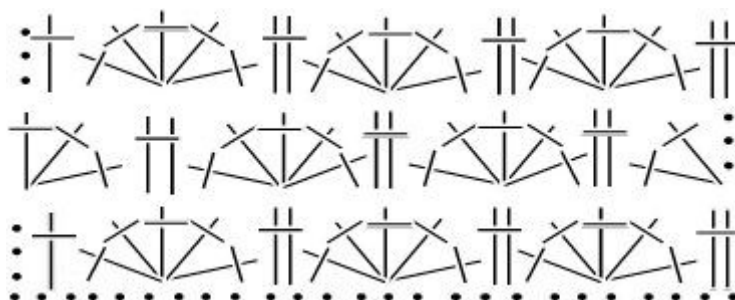
Manchmal weichen diese Zeichen aber auch vom Regelfall ab, deshalb sollte man sich vor Häkelbeginn die

Maschenerklärung in der jeweiligen Zeitschrift ansehen.

Wir, bei der Handarbeitsfrau, verwenden die [allgemein gängigen Zeichen](#).

Außerdem haben wir einen Link mit [\\*bebilderte Grundmaschen\\*](#), wo die Zeichen auch mit aufgeführt sind.

Um das Ganze besser erklären zu können, habe ich hier eine Häkelschrift. An diesem Beispiel werde ich euch Schritt für Schritt die Lesung erklären. In diesem Fall arbeiten wir mit Luftmaschen und Stäbchen



Zuerst wird eine Luftmaschenkette gehäkelt, das sind die kleinen Punkte. Jeder Punkt ist 1 Luftmasche!

Die Arbeit wird nun gewendet, eine neue Reihe wird gehäkelt.

Zuerst seht ihr 3 Punkte, das sind die Wendeluftmaschen, oder Ersatzluftmaschen die man immer für die erste Masche in einer Reihe häkelt

(1 Luftmasche für eine feste Masche, 2 Luftmaschen für ein halbes Stäbchen, 3 Luftmaschen für ein Stäbchen und 4 Luftmaschen für ein Doppelstäbchen usw.)

Also die 3 Luftmaschen zuerst, dann häkelt man 1 Stäbchen, jetzt werden 2 Luftmaschen ausgelassen und dann in eine Einstichstelle 5 Stäbchen gehäkelt, nun wieder 2 Luftmaschen überspringen, dann 1 Stäbchen in die nächste Luftmasche und noch ein Stäbchen wieder in die nächste Luftmasche. Das wiederholen wir bis wir alle Luftmaschen aufgearbeitet haben.

Zu beachten wäre bei diesem Muster, dass man mit 2 Stäbchen enden soll.

Nun ist die erste Reihe der Häkelschrift schon geschafft, wir drehen unsere Arbeit wieder um und häkeln nun die 2. Reihe der Häkelschrift.

Ihr seht wieder die 3 Luftmaschen, welche das erste Stäbchen ersetzt, dann häkelt man noch 2 weitere Stäbchen in den Zwischenraum (1. und 2. Masche der Vorreihe) jetzt häkeln wir ein Stäbchen zwischen die 2. und 3. Masche der 5 Stäbchen (Vorreihe) und ein weiteres in den nächsten Zwischenraum, dann 5 Stäbchen zwischen die beiden Stäbchen der Vorreihe und wiederholen das bis ans Ende der Reihe. Hierbei ist darauf zu achten, dass man in dieser Reihe mit 3 Stäbchen endet. Jetzt ist die 2. Reihe der Häkelschrift geschafft und wir wenden die Arbeit wieder.

Wie zu ersehen, gleichen sich die 1. und 3. Reihe.

Somit beginnen wir wieder unsere neue Reihe mit 3 Luftmaschen und häkeln dann noch 1 Stäbchen dazu, dann folgen wieder 5 Stäbchen und anschließend 2 Stäbchen. Diese Reihe muss wieder mit 2 Stäbchen enden.

Das wiederholen wir nun abwechselnd Reihe für Reihe.

Außerdem sind in vielen Häkelschriften noch Mustersätze in der Breite und manchmal auch Musterreihen in der Höhe eingezeichnet.

Die sind dafür da, um zu Beginn einer Arbeit besser eine bestimmte Maschenanzahl ausrechnen zu können (ZB. bei Kleidung die unterschiedliche Konfektionsgrößen hat) oder um zu sehen wie hoch ein Muster werden wird, um an Ende der Arbeit einen halben oder ganzen Mustersatz zu erhalten.

Wie ihr seht, hat das Lesen einer Häkelschrift nichts mit Zauberei zutun. Auch ein Laie, kann sich mit einfachen Übungen das Lesen einer Häkelschrift beibringen. Etwas Geduld und Übung gehören wie bei allen Dingen des Lebens dazu.

Solltet ihr weitere Fragen haben, dann stehen wir euch gern im Forum zur Verfügung!